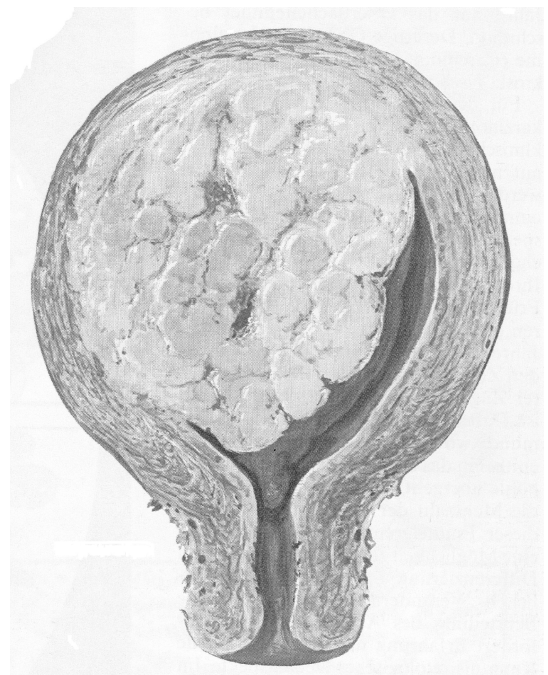


Erweiterte Krebsvorsorge

Sie erhalten bei der Krebsfrüherkennungsuntersuchung bzw. Krebsvorsorge wie bisher alle Leistungen, die "ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sind und das Maß des Notwendigen nicht überschreiten" (Sozialgesetzbuch V § 12).

Dazu gehört z.B. der Krebsabstrich (=Pap-Test) und das Abtasten der inneren Geschlechtsorgane. Je nach Alter kommt auch das Abtasten der Brust oder des Enddarmes und ein einfacher Stuhltest hinzu.

Darüber hinaus gibt es wünschenswerte und medizinisch sinnvolle Leistungen, die die Sicherheit der Früherkennungsuntersuchung erhöhen.



Ultraschalluntersuchung

Um die inneren Geschlechtsorgane genauer beurteilen zu können, ist die zusätzliche Untersuchung durch Ultraschall sinnvoll. Dadurch können nicht nur schwer tastbare Organe wie die Eierstöcke dargestellt werden, sondern man kann auch in Organe wie die Gebärmutter "hineinschauen" und Prozesse erkennen, die von außen noch nicht tastbar sind (siehe Bild).

Auch der Blick auf Blase, Darm oder freie Bauchhöhle kann zusätzliche Informationen und damit zusätzliche Sicherheit bringen.

Verbesserter Stuhltest

Wir haben von unserem Labor einen neuen Test auf Blut im Stuhl zur Verfügung gestellt bekommen.

Für den neuen Test brauchen Sie keine Diätvorschrift einzuhalten, wie das früher der Fall war. Der neue Test erkennt nur das Blut des Menschen, er ist also hochspezifisch und hat eine wesentlich höhere Sicherheit. (Weitere Informationen finden Sie unter: „Verbesserter Stuhltest“)

Urinuntersuchung

Die zusätzliche Untersuchung des Urins kann Auskunft geben über Nieren- und Harnwegserkrankungen.